



Protokollauszug

aus der
52. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversamm-
lung der Landeshauptstadt Potsdam
vom 10.09.2008

öffentlich

Top 0 Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie der ordnungs-
gemäßen Ladung / Bestätigung der Tagesordnung / Bestätigung der Nieder-
schriften vom 02.07.2008, 07.07.2008 und 17.07.2008

Sitzungsleitung:

Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller

Feststellung der Beschlussfähigkeit gemäß § 17 der Geschäftsordnung

Von den 50 Stadtverordneten sind zu Beginn der Sitzung (lt. Eintragung in der Anwesenheitsliste) 33 anwesend; das sind 66 %. Damit ist die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig. Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß.

Kleine Anfragen:

Offene Kleine Anfragen gibt es keine. Die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung gibt bekannt, dass bei mehreren Kleinen Anfragen Terminüberschreitungen bezüglich der Beantwortung festgestellt werden mussten

Änderungen der Tagesordnung gemäß § 12 der Geschäftsordnung

Bezüglich der öffentlichen Tagesordnung gibt die Vorsitzende der Stadtverordneten-versamm-
lung bekannt:

Folgende Vorlagen werden **zurückgestellt**:

Tagesordnungspunkt 6.3, **DS 08/SVV/0367 (neue Fassung)**, Antrag der Fraktion BürgerBündnis, betr.: Mietvertrag mit dem „Archiv e. V.“ (das Votum des Werksausschusses KIS fehlt);

Tagesordnungspunkt 6.13, **DS 08/SVV/0605**, Antrag der Fraktion Die Andere, betr.: Behinderten-
gerechter Umbau Bürgerhaus Bornim (die DS wurde in der StVV am 02.07.08 bis November 08
zurückgestellt);

Tagesordnungspunkt 6.14, **DS 08/SVV/0610**, Antrag der Fraktion BürgerBündnis, betr.: Tag der
Toleranz (die DS wurde auch im Hauptausschuss zurückgestellt);

Tagesordnungspunkt 6.20, **DS 08/SVV/0657**, Antrag der Fraktion DIE LINKE, betr.: Familienkarte
(die DS wurde auch im Hauptausschuss zurückgestellt);

Tagesordnungspunkt 6.24, **DS 08/SVV/0668**, Antrag der Fraktion SPD, betr.: Sanierung von Sanitäranlagen in Schulen (das Votum des Werksausschusses KIS fehlt);

Abstimmung:

Die o. g. Änderungen in der Tagesordnung werden

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Folgende Drucksachen werden **zurückgezogen bzw.** haben sich **durch Verwaltungshandeln erledigt:**

Tagesordnungspunkt 6.1, **DS 07/SVV/0298**, Antrag der Fraktion CDU, betr.: Öffentliche Nutzung des Schlosses Babelsberg (die DS wurde von der Antragstellerin zurückgezogen);

Tagesordnungspunkt 6.6, **DS 08/SVV/0390**, Antrag der Fraktion Familien-Partei, betr.: Beitragsfreies Kita-Jahr (die Antragstellerin erklärt, dass die o. g. DS zurückgezogen ist);

Tagesordnungspunkt 6.9, **DS 08/SVV/0589**, Antrag der Fraktion DIE LINKE, betr.: Überarbeitung Dienstanweisung Zuwendungsbescheide (diese DS ist durch Verwaltungshandeln erledigt);

Tagesordnungspunkt 6.12, **DS 08/SVV/0603**, Antrag der Fraktion Die Andere, betr.: Einberufung einer Suchtkonferenz (diese DS ist durch Verwaltungshandeln erledigt);

Tagesordnungspunkt 6.21, **DS 08/SVV/0658**, Antrag der Fraktion DIE LINKE, betr.: Lückenschluss Uferweg Hinzenberg – Neustädter Havelbucht (diese DS ist durch Verwaltungshandeln erledigt).

Abstimmung:

Die o. g. Änderungen in der Tagesordnung werden

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Bestätigung der Dringlichkeit von Vorlagen gemäß § 22 der Geschäftsordnung

Dringlichkeitsantrag,

DS 08/SVV/0869, betr.: Verkehrsregelung Brauhausberg/Leipziger Straße, Antrag der Stadtverordneten Krause, Oldenburg und Dr. Grittner, Fraktion DIE LINKE, Dr. Przybilski und Wartenberg, Fraktion SPD, Cornelius, Fraktion CDU, Arndt, Fraktion BürgerBündnis

Der Ältestenrat empfiehlt, der Dringlichkeit zuzustimmen.

Namens der Antragsteller wird die Dringlichkeit vom Stadtverordneten Krause, Fraktion DIE LINKE, begründet.

Abstimmung:

Die Dringlichkeit der DS 08/SVV/0869 und damit die Aufnahme in die Tagesordnung wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

KONSENSLISTE

Der **Ältestenrat empfiehlt**, die **DS 08/SVV/0826**, Antrag des Stadtverordneten Näder, Fraktion CDU, betr.: Combino-Straßenbahnen (Tagesordnungspunkt 7.33), in den **Hauptausschuss** zu überweisen.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 08/SVV/0826 in den **Hauptausschuss** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Änderung in der Reihenfolge der Behandlung von Vorlagen

Der **Ältestenrat empfiehlt**, die DS 08/SVV/0643 (Tagesordnungspunkt 6.16), Antrag der Fraktion Familien-Partei, betr.: Verlängerung Wetzlarer Straße, nach der 1. Pause zu behandeln, da sich der Ausschuss für Stadtplanung und Bauen noch einmal zu dieser Vorlage verständigen möchte.

Abstimmung:

Die vom Ältestenrat empfohlene Verfahrensweise wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Erweiterung der Tagesordnung:

Der Ältestenrat empfiehlt, die Tagesordnung um die Behandlung der **DS 08/SVV/0875, Mitteilungsvorlage** des Oberbürgermeisters, betr.: Hebammenparkausweise, zu erweitern und als letzten Punkt unter „Aufträge der Stadtverordnetenversammlung an den Oberbürgermeister“ zu behandeln.

Abstimmung:

Diese Erweiterung der Tagesordnung wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Im Weiteren **empfiehlt der Ältestenrat**, eine „Erklärung der Stadtverordnetenversammlung“, betreffs der Teilnahme an der Kommunalwahl 2008, abzugeben und diese vor dem Bericht des Oberbürgermeisters abzustimmen.

Abstimmung:

Diese Erweiterung der Tagesordnung

wird **mit Stimmenmehrheit bestätigt.**

Der Stadtverordnete Schwemmer, DVU, beantragt, dass der Fraktionsvorsitzende der NPD-Fraktion in der Bezirksversammlung Berlin Treptow/Köpenick ein Grußwort an die Stadtverordnetenversammlung richten kann.

Die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung verweist darauf, dass Grußworte gemäß der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung nicht vorgesehen seien. Über das beantragte Rederecht wurde der Ältestenrat in seiner Sitzung am 09.09.2008 in Kenntnis gesetzt.

Im Namen des Ältestenrates beantragt die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller per **Geschäftsordnungsantrag**, die „Erklärung der Stadtverordnetenversammlung“ gemäß § 13 Abs. 1 Punkt 11 der Geschäftsordnung ohne Debatte zu verabschieden.

Diese Erklärung wurde den Stadtverordneten als TISCHVORLAGE ausgereicht.

Diese Verfahrensweise wird mit Stimmenmehrheit **angenommen**, bei 1 Gegenstimme.

Rederecht

Zum Tagesordnungspunkt 7.19, **DS 08/SVV/0771**, Antrag der Fraktion DIE LINKE, betr.: Verkehrsprojekt Deutsche Einheit Nr. 17 – Planfeststellungsbeschluss zum Ausbau des Sacrow-Pretzer Kanals, hat Herr Lücking vom Bund für Umweltschutz und Naturschutz Deutschland das Rederecht beantragt.

Der **Ältestenrat empfiehlt**, dem Rederecht zuzustimmen.

Abstimmung:

Dem Antrag auf Rederecht für Herrn Lücking wird

mit Stimmenmehrheit zugestimmt.

Zum Tagesordnungspunkt 7.9, **DS 08/SVV/0744**, Antrag der Fraktion DIE LINKE, betr.: Ersatz für S 13/Spartacus, hat Herr Achim Trautvetter vom Spartacus e. V. das Rederecht beantragt.

Der **Ältestenrat empfiehlt**, dem Rederecht zuzustimmen.

Abstimmung:

Dem Antrag auf Rederecht für Herrn Trautvetter wird

mit Stimmenmehrheit zugestimmt.

Weitere Hinweise gibt es nicht.

Damit ist die **Tagesordnung der 52. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung bestätigt.**

Bestätigung der Niederschrift gemäß § 31 der Geschäftsordnung

Niederschrift der 50. öffentlichen Sitzung

Zu dieser Niederschrift gibt es keine Hinweise und Änderungen.

Abstimmung:

Die Niederschrift der 50. öffentlichen Sitzung vom 02.07.2008 wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Niederschrift der Fortsetzung der 50. öffentlichen Sitzung vom 07.07.2008

Zu dieser Niederschrift gibt es keine Hinweise und Änderungen.

Abstimmung:

Die Niederschrift der Fortsetzung der 50. öffentlichen Sitzung vom 17.07.2008 wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Niederschrift der 51. (außerordentlichen) Sitzung vom 17.07.2008

Zu dieser Niederschrift gibt es keine Hinweise und Änderungen.

Abstimmung:

Die Niederschrift der 51. (außerordentlichen) Sitzung vom 02.07.2008 wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt,

bei einer Stimmenthaltung.

Anschließend trägt die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller folgende Erklärung vor:

„Erklärung

der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

Liebe Potsdamerin, lieber Potsdamer,

die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt bitten Sie:

*Gehen Sie am 28. September 2008 zur Wahl. Jede Stimme ist wichtig;
auch Ihre.*

*Geben Sie Ihre Stimme den Kandidaten demokratischer Parteien und Wählervereinigun-
gen.*

*Setzen Sie damit ein Zeichen gegen Rechtsextremismus, Gewalt, Fremdenfeindlichkeit
und Intoleranz.*

*Gemeinsam für ein tolerantes, gewaltfreies und friedliches Miteinander
in unserer Stadt.*

Gemeinsam sind wir stark gegen Rechtsextremismus und Fremdenfeindlichkeit.

Potsdam, 10. September 2008“

Abstimmung:

Die Erklärung der Stadtverordnetenversammlung wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.